

Antrag 104/I/2019**KDV Marzahn-Hellersdorf + KDV Friedrichshain-Kreuzberg + KDV Mitte****Der Landesparteitag möge beschließen:****Spielgeräteinitiative an Grundschulen**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats und des
 2 Abgeordnetenhauses werden aufgefordert, sich im Rah-
 3 men der anstehenden Haushaltsberatungen für eine Mit-
 4 telaufstockung mit dem Ziel der Reparatur und Ersatz-
 5 beschaffung von Spielgeräten auf Schulfreiflächen einzu-
 6 setzen. Zu erreichen ist eine zusätzliche zweckgebundene
 7 Mittelzuweisung in Höhe von 10 Mill. Euro jährlich, also
 8 von durchschnittlich 800.000 Euro für jeden Bezirk.

9

Begründung

11 Umfangreiche Maßnahmen auf den Freiflächen von Schu-
 12 len können in der Regel dann realisiert werden, wenn gro-
 13 ße Investitionsmaßnahmen anstehen. Die Mittel für eine
 14 Sanierung und Gestaltung der Freiflächen auf den Schul-
 15 grundstücken sind dann in der Regel eingeplant. Jedoch
 16 führt in allen Bezirken der lange anhaltende Sanierungs-
 17 stau vermehrt zur Sperrung und zu Abbau von irrepara-
 18 blen Spielgeräten.

19

20 Die richtigerweise deutlich aufgestockten Mittel der Bau-
 21 unterhaltung dienen in der Instandhaltung/ Reparatur
 22 der Bausubstanz und der Gebäudetechnik. Die Mittelbe-
 23 reitstellung hat daher auch konkret den jeweiligen Ge-
 24 bäudewert bzw. die kalkulierte Abnutzung der Gebäude
 25 als Bezugsgröße. Im Einzelfall können Mittel der Bauun-
 26 terhaltung zum Ersatz von Spielgeräten auf Außenflächen
 27 herangezogen werden. Aufgrund der Größenordnung des
 28 Bedarfs ist eine Finanzierung aus den Mitteln der bau-
 29 lichen Unterhaltung jedoch ausgeschlossen. Aus dem
 30 KSSP stehen mehr Mittel für die Sanierung von öffent-
 31 lichen Spielplätzen zur Verfügung. An den Schulen geht
 32 dieser Geldsegen allerdings vorbei.

33

34 Dabei führen immer stärker belegte Schulen gerade
 35 bei kleineren Kindern zu einem größeren Bedürfnis an Be-
 36 wegung, welches auf anspruchsvoll gestalteten Schulfrei-
 37 flächen mit hochwertigen Spielgeräten unbedingt ermög-
 38 licht werden muss. Zudem kann man durch ein solches
 39 Programm schneller sichtbare Erfolge erzielen. Wir kön-
 40 nen mit diesen Maßnahmen nicht abwarten bis die letz-
 41 te Schule in zehn Jahren im Rahmen der Schulbauoffensi-
 42 ve saniert ist. Da Großspielgeräte (z. B. größere Kletterge-
 43 rüste mit mehreren Funktionen) in der Beschaffung plus
 44 Installation durchaus 30.000 bis 40.000 Euro kosten, bie-
 45 ten auch Spendenaktionen oder der Verfügungsfonds der
 46 Schulen in der Regel keine Möglichkeit, die Finanzierung
 47 zu sichern.

Empfehlung der Antragskommission: Annahme in der Fassung der AK (Konsens)

Die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats und des Abgeordnetenhauses werden aufgefordert, sich im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen für eine Mitelaufstockung mit dem Ziel der Reparatur und Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf Schulfreiflächen einzusetzen.